

In weniger Tagen erscheint Ausgabe 25 von
evolve – Magazin für Bewusstsein und Kultur mit dem Schwerpunkt

ENDE ODER WENDE – Zwingt uns die Klimakrise zu einem Neubeginn?

Frankfurt/Niederursel, 27. Januar 2020

Die Klimakrise ist allgegenwärtig, fast schon ein Klischee. Aber was liegt unter ihrer Oberfläche? Gibt es Perspektiven, die hier einen neuen Blick erschließen, vielleicht auch einen Blick, der unsere übliche Sicht auf diese Krise infrage stellt? Wir haben in dieser Ausgabe von *evolve* untersucht, was die Klimakrise mit unserer Kultur und mit unserer Zivilisation zu tun hat. Denn, wenn wir beginnen, unsere tiefen kulturellen Gewohnheiten zu sehen, mit denen wir unsere Welt betrachten und mit denen wir unserem Planeten begegnen, dann werden auch überraschend neue Möglichkeiten sichtbar, miteinander und mit allen anderen Lebensformen der Erde zu leben.

Das Wort Klimahysterie wurde ja zum Unwort des Jahres gewählt, aber was bedeutet es eigentlich keine hysterische Reaktion auf den Klimanotstand zu haben? In seinem Leitartikel stellt **Thomas Steininger** eine vielleicht ungewöhnliche Frage: Kann der globale Kollaps, den wir gerade durchleben, für uns ein Lehrer sein? Und wenn ja, was will er/sie uns lehren? Vielleicht drängt der Kollaps uns zu einem radikal neuen Verständnis, wer wir als Menschen eigentlich sind.

Die Systemdenkerin **Nora Bateson** spricht in dieser Ausgabe von *evolve* davon, dass zu einer wirklichen Antwort auf die ökologische Krise es auch nötig ist, unser Eingebundensein in vielfältige Lebensprozesse neu zu erkennen, ins Gespräch zu bringen und zu gestalten. Für **Daniel Christian Wahl** braucht diese Antwort mehr als die allgemein geforderte Nachhaltigkeit. Er spricht von neuen „regenerative Kulturen“ die bereits am Entstehen sind, einem globalen Netzwerk regionaler Kulturen, in dem Menschen ihre Kreativität bewusst mit den lebensfördernden Kräften ihrer Regionen verbinden.

Joanna Macy, die heute 90-jährige Mitbegründerin und Grand Dame der Tiefenökologie nennt die neue Qualität „mitempfindende Verbundenheit“. Es sind unsere Intimität mit dem Leben, unser Mitfühlen mit dem Schmerz der Erde und unsere tätige Hoffnung, die, so Joan Macy, zu einer neuen Integration von Mensch und Erde, Natur und Kultur führen werden.

Weitere Beiträge in der neuen *evolve* sind von und mit **Timo Luthmann**, der Aktivismus und Spiritualität verbindet, **Karen O'Brian**, **Satish-Kumar**, der für eine „ehrerbietende Ökologie“ steht, **Elizabeth Debold**, **Mike Kauschke**, **Nadja Rosmann** und anderen.

Einen ersten Einblick in *evolve* 25 geben das [Inhaltsverzeichnis](#) und das [Editorial](#) sowie ein Auszug aus dem Leitartikel [„Der globale Kollaps als unser Lehrer - auf dem Weg zu einem Homo interbeing!“](#).

Es war uns von Anfang an klar, dass wir für die künstlerische Gestaltung dieser Ausgabe einen Land-Art Künstler suchen. Mit **NILS-UDO** ist es uns gelungen einen der Pioniere, und einen der wirklich großen Land-Art Künstler für uns zu gewinnen. Aufgewachsen auf dem Land hat NILS-UDO schon früh prägende Erfahrungen mit der Natur gemacht. Nach einigen Jahren, in denen er sich in Paris der Malerei widmete, lebt er mittlerweile wieder in Oberbayern. Buchstäblich von einem Tag auf den anderen beschloss er, in die Natur zu gehen und mit und in ihr zu arbeiten. Die Natur selbst, so NILS-UDO, ist das Kunstwerk.

Gerne senden wir Ihnen kostenlos ein **Rezensionsexemplar** zu. Bitte bestellen Sie es [hier](#) und wenden Sie sich an [Martina Etemadieh](#) wenn Sie **einen Artikel veröffentlichen möchten**.

Hintergrundtext:

evolve – Magazin für Bewusstsein und Kultur erscheint seit Januar 2014 viermal jährlich und möchte Impulse für die Entwicklung von Bewusstsein und Kultur geben.

evolve sieht eine Antwort auf die ökologische, soziale und spirituelle Krise unserer Zeit in einer **neuen, transsäkularen Kultur** – einer Kultur, die den Geist der Aufklärung, den Respekt für die Vielfalt der menschlichen Kulturen mit einem neuen Sinn für spirituelle Tiefe, für die Natur, die **Einheit und Verbundenheit** zusammenbringt. Es geht um kein fixes Bild einer Welt von morgen, eher um ein **Aufspüren und Nachsinnen**, wie im offenen Dialog aus unterschiedlichen Sichtweisen immer wieder komplexere und integralere Antworten entstehen.

Jede Ausgabe von *evolve* hat ein **Schwerpunktthema**, dem sie sich in engagierten und tiefgreifenden Interviews und Artikeln nähert. Führende Forscher, Quer- und Vordenkerinnen, Aktivisten und Künstlerinnen kommen zu Wort. Es gibt **fortlaufende Rubriken** zu Gender, Gen Y, eine Deutschlandkolumne, Inspirationen aus der Kunst, aktuelle Nachrichten, Buch- und Filmtipps. Gestalterisch bestimmt wird *evolve* seit Ausgabe 7 von den Werken jeweils eines Künstlers, die mit den Texten so in einen Dialog gebracht werden, dass sich zwischen Text und Kunst neue Räume des Verstehens öffnen können.

Die **Redaktion** von *evolve* besteht neben Dr. Thomas Steininger aus der Kulturanthropologin **Dr. Nadja Rosmann**, dem Journalisten **Mike Kauschke** und der Entwicklungspsychologin und Genderexpertin **Dr. Elizabeth Debold**.

evolve erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 5.000. Die aktuelle Ausgabe ist ab dem 30. Januar in Deutschland, Österreich und der Schweiz an allen Flughafen- und Bahnhofskiosken für 9 Euro erhältlich sowie online unter www.evolve-magazin.de. Ausgabe 26 erscheint am 16. April 2020.

Pressekontakt und Bestellung Rezensionsexemplar:

Martina Etemadieh, martina.etemadieh@evolve-magazin.de, www.evolve-magazin.de

Das Magazin:

evolve - Magazin für Bewusstsein und Kultur. Herausgeber Dr. Thomas Steininger. Erscheinungsweise vierteljährlich, Auflage 5.000, Umfang 94 Seiten, Einzelheft-Preis 9 Euro. Mehr Infos unter www.evolve-magazin.de und kontakt@evolve-magazin.de